

Aufgabe 1

Implementieren Sie folgenden Code mit Hilfe einer switch-case-Verzweigung neu:

```
1  int a;
2
3  cin >> a;
4
5  if (a == 0) {
6      cout << "Die Eingabe ist 0";
7  } else if (a == 1) {
8      cout << "Die Eingabe ist 1";
9  } else if (a == 3) {
10     cout << "Die Eingabe ist 3";
11 } else if (a == 7) {
12     cout << "Die Eingabe ist 7";
13 } else {
14     cout << "Diese Zahl ist nicht in der Liste!";
15 }
```

Aufgabe 2

Analysieren Sie folgenden Codeabschnitt:

```
1  int c = 4, d = 7;
2
3  switch (c) {
4      case 2:
5      case 3:
6          break;
7      case 4:
8          d++;
9          c = c << 1;
10     case 5:
11     case 6:
12     case 7:
13         d = c + d;
14     case 9:
15         if (d > 15) {
16             c = 0;
17         } else {
18             break;
19         }
20     default:
21         d *= 7;
22         break;
23 }
24
25 cout << "c = " << c << "\n";
26 cout << "d = " << d << "\n";
```

Welchen Wert werden die Variablen `c` und `d` am Ende des Programmablaufs einnehmen?

Programmieren Sie anschließend den Code nach, um Ihr Ergebnis zu verifizieren.

Aufgabe 3

Ersetzen Sie in Aufgabe 5 von Blatt #3 die Unterscheidung zwischen männlich/weiblich durch eine `switch-case`-Verzweigung und verwenden Sie den `default` Ausdruck zur Ausgabe einer Fehlermeldung bei falscher Eingabe des Geschlechts.

Aufgabe 4

Schreiben Sie ein Programm, welches Schulnoten von der Konsole einliest und den dazugehörigen Namen anschließend auf der Konsole ausgibt. Verwenden Sie hierfür die `switch-case`-Verzweigung. Mögliche Ausgaben des Programms sind: `sehr gut`, `gut`, `befriedigend`, `ausreichend` und `nicht bestanden`.

Beispiel: Eingabe: 1, Ausgabe `sehr gut`.